

Pfarrbrief der  
**Pfarreiengemeinschaft**  
*St. Wendel*



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinweiler

**Nr. 11 (7. Jg.)**

**14. August – 3. September 2017**

**0,50 €uro**



## *Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarreiengemeinschaft St. Wendel,*

die Ferienzeit neigt sich allmählich ihrem Ende entgegen und ich hoffe, dass Sie alle wieder gut erholt und an Körper und Seele wohlbehalten aus dem Urlaub zurück sind.

Auch während der Ferienzeit ist das Leben in unseren einzelnen Gemeinden und in der Pfarreiengemeinschaft weitergegangen und es hat sich vieles an Freud und Leid ereignet. So durften wir mit großer Freude und auch innerer Anteilnahme die Priesterweihe von Pater Joachim durch den emeritierten Nuntius Erzbischof Jean-Claude Périsset in der Tholeyer Abteikirche miterleben und einen Sonntag später seine Primiz (siehe Seite 20).

In den kommenden viereinhalb Monaten bis zum Ende des Jahres wird sich noch einiges in unseren Pfarreien, im Bistum wie auch in der deutschen und in der Weltkirche tun.

Kurz vor der Sommerpause hat der Deutsche Bundestag noch die sogenannte „Ehe für alle“ beschlossen. Für uns als Kirche ist dies so nicht hin- und annehmbar. Der Ehebegriff ist biblisch und dogmatisch festgelegt und auf die Beziehung von Mann und Frau und auf die Zeugung von Nachkommenschaft ausgerichtet und aus Sicht der katholischen Kirche sakramental. Biblisch begründet ist dies bereits im Schöpfungsbericht aus dem alttestamentlichen Buch Genesis (Gen 1,27-28; 2,22-24). Eine Aushöhlung oder eine Umdeutung dieser Sicht ist für Christen ausgeschlossen. Der vor wenigen Wochen verstorbene Kölner Kardinal Joachim Meisner hat es einmal so formuliert: „Deshalb ist für uns in der Kirche Ehe und Familie wichtig und heilig. Nicht irgendeine Ehe, sondern die Ehe zwischen Mann und Frau, die offen ist auf die Weitergabe des Lebens.“ Am 12. Juli d.J. hat auch das Parlament von Malta die Einführung der „Ehe für alle“ beschlossen. Der maltesische Erzbischof Charles Scicluna bekräftigte, dass die Ehe nur zwischen Mann und Frau geschlossen werden könne. „Ich kann entscheiden, dass ein Apfelbaum und ein Orangenbaum mit gleichem Namen benannt werden. Aber ein Apfelbaum bleibt trotzdem ein Apfelbaum, ein Orangenbaum immer noch ein Orangenbaum, und eine Ehe bleibt – was auch immer das Gesetz sagt – die ewige Vereinigung nur zwischen einem Mann und einer Frau.“ Das EU-Land Malta ist nach Deutschland das 15. Land in Europa, das die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare öffnet.

Die deutschen Bischöfe haben sich hinsichtlich eines Protestes eher zurückgehalten. So war zu lesen: „Erzbischof Reinhard Marx´ Kommentar riecht eher nach Angstschweiß des politischen Opportunisten. Er bedauere es, ‚wenn der Ehebegriff aufgelöst werden soll‘ und sieht darin

eine völlig angemessene Äußerung. Deutlicher will hier einer offenbar nicht werden. Die riesige Protestwelle gegen die Ehe für alle, die die katholische Kirche mit hunderttausenden Gegnern in Frankreich, Italien und Spanien organisiert hatte, scheint dem deutschen Kirchensteuerempfänger peinlich zu sein. Statt eines Orkans.“

Eine erneute Absage erteilte vor zwei Wochen der Wiener Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn der "Ehe für alle". In Wahrheit gebe es nur einen Grund für die Ehe und das sei das Kindeswohl, so der Kardinal in einem Interview in der aktuellen Ausgabe der Wiener Kirchenzeitung "Der Sonntag", wo der Beitrag mit den erzbischöflichen Worten "Nein zu Ehe für alle" übertitelt ist. Es sei ein natürliches Bedürfnis von Kindern, dass die Mutter und der Vater für das Kind gemeinsam Verantwortung übernehmen. Die Ehe sei der Weg der Generationen und sie werde immer unersetzlich sein, "wenn Kinder da sein sollen und es eine Mutter und einen Vater gibt, die sich um dieses Kind kümmern wollen". Der Kardinal plädierte von daher für die Beibehaltung des bisherigen Begriffsinhalts von Ehe und nahm Bezug auf ein chinesisches Sprichwort: "Nenne einen Kreis einen Kreis und ein Quadrat ein Quadrat. Dann wird die Politik wieder in Ordnung kommen“.

Bleibt zu hoffen, dass Bayern seine Ankündigung wahrmacht und diese Entscheidung vor dem Bundesverfassungsgericht klären lässt.

Im Juni d.J. hat die ARD ihre Themen-Woche fortgesetzt mit dem Gedanken „Woran glaubst du?“ Hierzu gab es wiederum viele interessante Diskussionsrunden, Gespräche, Beiträge und auch Filme. Sicherlich ist diese Frage auch für uns Christen interessant und überlegenswert. Die Glaubensvielfalt mit den unterschiedlichsten Kulturen in unserem Land sowie auch der nicht mehr zu übersehende Atheismus, Agnostizismus, Cognostizismus, Nihilismus etc. sowie die seit Jahren fortschreitende Säkularisierung, ein Schwund an Kirchenbindung, der Rückgang an Glaubenssubstanz, innerkirchlich der Verdunstungsprozess des Glaubens wie auch die Verflüchtigung des Gottesbewusstseins bleiben weiterhin für uns eine Herausforderung, der wir uns stellen müssen. Es genügt zu allen Zeit nicht, einfach nur die Katechismusaussagen unkritisch und unreflektiert zu übernehmen, sondern unser Glaube heute muss mit unserem ganz persönlichen Leben gedeutet und gelebt werden.

Die Trierer Bistumssynode hat diesbezüglich versucht, Antworten zu finden und sie für unser Bistum umzusetzen. Die vier Perspektivwechsel für die zukünftige Entwicklung im Bistum Trier dürfen wir auch in der weiteren Entwicklung für unsere Pfarreiengemeinschaft und das bisher

noch bestehende Dekanat nicht aus dem Blick verlieren und sie uns immer wieder vor Augen führen:

1. Vom Einzelnen her denken
2. Charismen vor Aufgaben in den Blick nehmen
3. Weite pastorale Räume einrichten und netzwerkartige Kooperationsformen verankern
4. Das synodale Prinzip bistumsweit leben

Sind Sie sich dessen bewusst, dass wir mit der konkreten Umsetzung am 1. Januar 2020 in eine neue Form von Kirche eintreten werden. Das kirchliche und pfarrliche Leben, wie wir es bisher erlebt und praktiziert haben, wird es nicht mehr geben. Wir alle müssen Kirche und Seelsorge noch denken, denn die „Pfarrei der Zukunft“ wird dies mit sich bringen und wir dürfen uns davor auch nicht verschließen, sondern konstruktiv mitwirken. Sicherlich wird dies nicht bei allen Hurra und Freude hervorrufen, es wird auch zu einem schmerzlichen Prozess kommen, in dem wir von vielem Liebgewonnen und Gewohnten Abschied nehmen müssen. Die Perspektiven, die sich dabei neu auftun, neue Ideen und neue Formen der Seelsorge und der kirchlichen Gemeinschaft, gerade in einem größeren Raum, sollen neue Chancen mit sich bringen.

„Das Bejammern eines Zustandes und ständiges Nörgeln, die Verdünnung des Evangeliums und die Verkündigung einer Light-Version von Jesus bringen uns nicht weiter.“ Wir brauchen die Neuevangelisierung, die spirituelle Erneuerung aller Getauften, um unsere Gesellschaft mit dem Geist Jesu in Kontakt zu bringen. Bischof Rudolf Voderholzer von Regensburg hat diesen Gedanken auf den Punkt gebracht: *„Und der erste und alles entscheidende Schritt auf diesem Weg ist das tägliche Bemühen um Heiligkeit, das tägliche Hören auf Gottes Wort und die Bereitschaft, mit der Reform der Kirche bei mir selbst anzufangen. Denn das heißt Reformation: Erneuerung aus dem Glauben, Wiederherstellung des Bildes Christi, das uns in Taufe und Firmung eingepägt ist. Wo uns das in der Gnade Gottes geschenkt wird, wo uns das gelingt, da werden wir die Menschen auch unserer Tage wieder neugierig machen auf den Glauben, der uns trägt. Und dann werden wir auch Rechenschaft geben können, über die Hoffnung, die uns erfüllt.“*

Ich bin unendlich dankbar für die engagierte Hilfe unserer Ruhestandspfarrer und weiß auch, dass dies in unserem Bistum einmalig ist. Im Vergleich zu vielen anderen Pfarreiengemeinschaften gibt es in unseren Pfarreien noch jeden Sonntag eine Sonntagsmesse und eine Werktagsmesse, die Kasualien sind alle gesichert und Sonderwünsche können noch bedient werden; an allen Hochfesten gibt es noch die Festgottesdienste – wir haben eher bei uns Organistenmangel statt Priestermangel! Aber auch das wird ab 2020 so nicht mehr sein – sind

wir also froh und dankbar, wie es momentan noch ist! Ein besonderer herzlicher Dank gilt Frau Gertrud Kuhn, Herrn Gerhard Tröster und Herrn Christoph Demuth, die ehrenamtlich auch während der Ferienzeit die Organistendienste übernommen haben!

Am 13. Mai d.J. hatten wir in St. Anna einen „Tag des Ehrenamtes“ ausgerichtet, an dem über 70 ehrenamtliche Frauen und Männer aus unseren sechs Pfarrgemeinden teilnahmen. Er war ausgerichtet an dem, was durch die Synodenbeschlüsse auf uns zukommen wird. Es war ein lebendiger Tag, an dem nicht nur Austausch und Kennenlernen eine wichtige Rolle spielten, sondern auch die Ergebnisse, die erzielt wurden, bedürfen nun der Weiterarbeit. Die Bereitschaft für das Neue ist trotz vieler Zweifel, Bedenken, Ängste und Unsicherheiten bei vielen da, so dass wir in der Tat mit Mut und Zuversicht diese neuen Wege gehen können.

Der Pfarrgemeinderat St. Wendelin hat beschlossen, am 22. August d.J. eine Pfarrversammlung durchzuführen und das einmal in den Blick zu nehmen, was wir bisher in dieser Gemeinde haben – eine Bestandsaufnahme sozusagen. Gleichzeitig will der PGR zusammen mit der Gemeinde aber auch schon nach vorne schauen unter dem Motto **„Die Kirche in der Pfarrei St. Wendel hat Zukunft“**. Zu dieser Veranstaltung sind nicht nur die Pfarrangehörigen von St. Wendelin herzlich eingeladen, sondern auch alle anderen, die daran interessiert sind. Es ist ein gutes Modell, das auch von den anderen Gemeinden übernommen werden kann.

Wir dürfen keinesfalls stehen bleiben und abwarten, welche Entscheidungen die Bistumsleitung treffen wird, wir müssen mitgestalten, sonst werden uns die Ereignisse überrollen, denn die Synodenumsetzung gewinnt immer mehr an Fahrt.

So werden die diözesanen Räte (Dechanten, Priester-, Katholiken-, Diözesan- und Kirchensteuerrat) am 24. November d.J. wieder zusammenkommen, um letztmals über die neuen pastoralen Räume zu diskutieren, so dass der Bistumsleitung eine konkrete Entscheidungsvorgabe vorliegen und der Bischof die neuen Pfarreien Ende des Jahres ratifizieren wird.

So werden wir in den kommenden Wochen unser pfarrliches Leben wie bisher weiterführen, die neuen Kurse zur Vorbereitung auf die Erstkommunion und die Firmung am 3. Februar 2018 beginnen und wir hoffen auf gute Katechetinnen und Katechetinnen, die unsere Kinder und Jugendlichen begleiten und deren Glauben vertiefen werden. In der Pfarrei St. Wendelin bereitet sich schon seit einigen Wochen eine vietnamesische Familie auf die Taufe vor und wurde am Sonntag, 6. August, in das

Katechumenat aufgenommen. Zwei Frauen aus unserer Pfarreiengemeinschaft begleiten schon seit einigen Wochen den Vater, die Mutter und den kleinen Sohn.

Viele Gruppen und Gremien sowie Einzelpersonen tragen dazu bei, dass das kirchliche Leben bei uns lebendig bleibt – ihnen allen bin ich von Herzen dankbar und freue mich über jede gelungene Aktion, die zum Segen und zum Heil und zur Freude vieler beiträgt.

Hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang das Wendelinus-Jubiläumsjahr, das wir anlässlich des 1.400sten Todesjahres des heiligen Wendelin diesmal in zwei Wallfahrtswochen begehen werden. Die Flyer hierzu liegen bereits in unseren Kirchen aus. Wir legen aber auch noch ein Exemplar der Ausgabe 13/2017 bei. Die genauen Termine können Sie dort wie auch auf unserer Homepage einsehen. Neben vielen interessanten Aktionen und Konzerten stehen die Gottesdienste mit unterschiedlichen Zelebranten und Zielgruppen im Vordergrund. Aber alle Angebote sollen letztlich dazu beitragen, dass unser Glaube neue Kraft bekommt, wir gestärkt werden als Einzelne und auch als Gemeinschaft. Seien Sie jetzt schon sehr herzlich eingeladen und nehmen Sie daran teil!

Leider muss ich Ihnen an dieser Stelle auch eine Personalentscheidung mitteilen, die mich persönlich wie auch das gesamte Pastoralteam und die Mitarbeiter sehr schmerzt. Herr Diakon Martin Uhlenbrock wurde mit Wirkung vom 1. August aus gesundheitlichen Gründen von unserem Bischof von seinen Aufgaben als Diakon im Nebenberuf entpflichtet und wird somit seinen Dienst in unserer Pfarreiengemeinschaft beenden (siehe hierzu Näheres auf Seite 18). Da der derzeit aktuelle und gültige Stellenplan des Bistums den Dienst des Diakons im Nebenberuf in einer Pfarreiengemeinschaft nicht bindend, sondern sozusagen als Additum vorsieht, wird die Stelle auch nicht nachbesetzt.

Auch hat sich hinsichtlich der Nachbesetzung zur Stelle einer/s Gemeindefereenten/in noch nichts getan. Dies ist auch der Unsicherheit geschuldet, wie der personelle Schlüssel für die „Pfarrei der Zukunft“ aussieht und wie diese Stellen besetzt werden. Dennoch hoffe ich, dass sich diesbezüglich bald eine Entscheidung finden wird.

Baumaßnahmen sind ein ständiges Thema. Ich hoffe sehr, dass wir spätestens Anfang/Mitte September die Sanierung des Kirchenvorplatzes in Bliesen zum Abschluss bringen können. Derzeit ist das Geländer, das auf die Mauer kommen soll, in Arbeit. Anfang September soll es aufgesetzt werden. Ebenso werden die Malerarbeiten in der letzten Augustwoche in der Sakristei begonnen und in einer Arbeitswoche abgeschlossen sein, so dass auch der neue Schrank für die Messdienerkitel und zur Ablage eingebaut werden kann.

Die Genehmigung für die Gesamtkosten des Krippenausbaus für den Kindergarten in Niederlinxweiler ist seitens der Stadt noch nicht erfolgt, so dass wir erst nach dieser Genehmigung den A-1-Antrag an das Bistum stellen und der Diözesanverwaltungsrat zustimmen kann. Anschließend werden die Gewerke ermittelt und vom Verwaltungsrat vergeben. Auch muss für die Zeit der Baumaßnahme incl. Umbau und Erneuerungsarbeiten eine Ausweichmöglichkeit gefunden werden, wo unsere Kindergartenkinder wohnortnahe untergebracht werden können. Ein definitiver Baubeginn wird wohl frühestens erst im Jahr 2019 möglich sein.

Unmittelbar vor dem Pfarrfest in St. Anna Ende Juli hat uns ein Wasserrohrbruch in der Sakristei überrascht und die Sakristei stand ca. einen Tag einige Zentimeter unter Wasser. Da dies ein Versicherungsschaden ist, werden nicht allzu hohe Kosten auf uns zukommen. Dennoch müssen wir den Boden erneuern, weil auch die Nässe in die Wände gezogen ist. Für die Dachsanierung an der Pfarrkirche St. Anna arbeitet zurzeit die vom Verwaltungsrat beauftragte Architektin an dem Maßnahmenkatalog. Wir hoffen, dass wir im Frühjahr 2018 beginnen und diese Maßnahme auch mit dem Neuanstrich der Kirche spätestens im Herbst beenden können.

Der Verwaltungsrat der Kirchengemeinde in Winterbach hat beschlossen, die Läuteanlage der Pfarrkirche, die schon seit einigen Wochen nicht mehr richtig funktioniert, erneuern zu lassen. Zwischenzeitlich hat sich herausgestellt, dass das Bistum hierzu keinen Zuschuss gewährt, weil es sich nicht um eine substanzerhaltene Maßnahme handelt. So müssen wir die Gesamtkosten als Gemeinde aus unseren Rücklagen selber finanzieren.

Liebe Schwestern und Brüder,  
verlieren wir bei all dem, was wir planen, organisieren und tun, nie unser Motto aus dem Blick, das wir seit 2012 verfolgen: „**Gemeinsam auf dem Weg – unseren Glauben miteinander gestalten und leben**“, damit wir lebendige Kirche sind und bleiben. So verlieren wir auch Gott nicht aus dem Blick, der unser Leben und unser Heil will.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle, vor allem unsere alten und kranken Mitchristen, sehr herzlich und erbitte für uns alle Gottes begleitenden Segen!

*Ihr Pastor*



## **GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 14. August – 3. September 2017**

### **Montag, 14. August – Vorabend des Hochfestes Maria Himmelfahrt**

WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse mit Kräutersegnung + Kurt John
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse mit Kräutersegnung + Hildegard Donie (kfd), + Hilde Buschauer (kfd), + Else Hau (kfd)
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse mit Kräutersegnung + Horst Kunrath (2. StA), + Hildegard Heinz (2. StA), + Hedwig Jung (3. StA), + Albert Ambos, ++ Hedwig und Maria Schüler
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse mit Kräutersegnung

### **Kollekte für die Seelsorge**

### **Dienstag, 15. August – Hochfest Maria Himmelfahrt**

Oberlinxweiler	9.00 h	Festhochamt mit Kräutersegnung + Berthold Klos, ++ Ehel. Eduard und Maria Schubmehl
Winterbach	10.30 h	Festhochamt mit Kräutersegnung + Werner Schledorn (2. StA), + Ilse Görden
Basilika	10.45 h	Festhochamt mit Kräutersegnung Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Marianne Meyer (Jgd), + Katharina Riefer, + Elfriede Timmer und verst. Eltern, + Karin Bruß, + Alwine Ambos, + Lieselotte Hack- hofer, + Norbert Rauber (Güdesweiler), ++ Lorenz Hoffmann und Familie, ++ Familie Haag-Feld und Tochter Luzia, + Margret Stier, + Lieselotte Reinert, ++ Ehel. Marga- rete und Heinrich Saturnus
	18.00 h	Heilige Messe ++ Maria Ostrowicki und Tochter Maria

### **Kollekte für die Seelsorge**

### **Mittwoch, 16. August – Mittwoch der 19. Woche i.Jk.**

Bliesen	8.15 h	Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst
Basilika	10.30 h	Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst der



Nikolaus-Obertreis-Schule

WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe + Maria Kloos

Donnerstag, 17. August – Donnerstag der 19. Woche i.Jk.

Hospital	9.30 h	Rosenkranzgebet
	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe + Josef Schneider (2. StA), nach Meinung, + Ferdinand Rupp, ++ Josef und Juliana Bach

Freitag, 18. August– Freitag der 19. Woche i.Jk.

Basilika	18.00 h	Friedensgebet (KDFB)
	18.30 h	Hl. Messe + Elly Blum (Kolping), zur Muttergottes zur immerwährenden Hilfe, + Margareta Wagner

**Samstag, 19. August – Vorabend des 20. Sonntages im Jahreskreis**

Basilika	11.30 h	Rosenkranzgebet
	14.00 h	Trauung des Brautpaares Marlon Staub und Nadja, geb. Nachtwey
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse ++ Ehel. Hiltrud und Rudi Gelzleicher
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse + Maria Wagner (Jgd), ++ Ehel. Paul und Maria Stoll mit Sohn Paul-Josef, ++ Ehel. Werner und Regina Kreutz, + Werner Jung (kfd), zur immerwährenden Hilfe, nach Mei- nung, für alle, an die niemand mehr denkt
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Anneliese Steinmetz (2. StA), + Rudi Steinmetz, Leb. und Verst. des Jahrgangs 1931/32
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse ++ Ehel. Paula und Robert Hauch, ++ Ehel. Helene und Hans Sebastian, ++ Doris und Michael Schemel, + Maria Stutz, ++ Ehel.

Paul und Martha Zimmer, ++ Veronika und Hermann Klein

Basilika 20.00 h Orgelmusik am Abend

<b>Kollekte für die Kirche</b> <b>In Bliesen: Für die Sanierung des Kirchenvorplatzes</b>
--

**Sonntag, 20. August – 20. Sonntag im Jahreskreis**

Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt
Basilika	10.00 h	Hochamt zgl. Radiogottesdienst Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Peter Holzer (2. StA), + Johannes Küppers (2. StA), ++ Gertrud und Priester Paul Seck, Leb. und Verst. der Fam. Ostrowicki-Klein, + Margret Stier, ++ Pastor Albert Feld und Eltern, ++ Ehel. Günther und Helga Feld, + Hubert Zimmermann, + Margret König
Winterbach	10.30 h	Hochamt + Lieselotte Birke (kfd), + Anneliese Sartorius (kfd)
Basilika	18.00 h	Heilige Messe + Albert Neumer (1. Jgd), + Bernhard Wagner, + Susanne Koch, nach Meinung

<b>Kollekte für die Kirche</b>
--------------------------------

**Montag, 21. August – Hl. Pius X.**

Basilika	11.30 h	Pilgermesse einer Gruppe aus Würzburg
WND St. Anna	15.00 h	Seniorenmesse im Pfarrheim
Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe + Herbert Ingeln, + Christel Zägel
Oberlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe + Helene Schubmehl

**Dienstag, 22. August – Maria Königin**

Basilika	11.00 h	Pilgermesse der Wallfahrtsgruppe aus Buchen
WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim ++ Josef Maldener und Enkelin Eva, + Helene Schubmehl, ++ Anna und Georg Schmillen, in einem besonderen Anliegen (DC)

Mittwoch, 23. August – Mittwoch der 20. Woche i.Jk.

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim  
Winterbach 18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 24. August – Hl. Bartholomäus

Hospital 9.30 h Rosenkranzgebet  
10.00 h Hl. Messe  
Urweiler 18.00 h Rosenkranzgebet  
18.30 h Hl. Messe  
+ Hildegard Donie (kfd), + Hilde Buschauer (kfd), + Else Hau (kfd)  
Bliesen 18.30 h Hl. Messe  
+ Blandina Allerchen (2. StA), ++ Katharina und Elisabeth Demuth, + Daniel Steigerwald, nach Meinung

Freitag, 25. August – Freitag der 20. Woche i.Jk.

Basilika 18.00 h Betstunde (Kolping)  
18.30 h Hl. Messe  
+ Margret Stier, + Maria Ostrowicki

**Samstag, 26. August – Vorabend des 21. Sonntages im Jahreskreis**

Basilika 11.30 h Rosenkranzgebet  
Bliesen 14.00 h Trauung des Brautpaares Heiko Massing und Christina, geb. Löhr, mit Taufe des Kindes Johanna  
Basilika 15.30 h Beichtgelegenheit  
16.00 h Vorabendmesse in polnischer Sprache  
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse  
+ Marlene Egler (1. Jgd), + Michel Egler, + Herbert Ingeln  
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse  
+ Paul Geßner (1. Jgd); + Franziska Geßner, + Traudel Grünewald, geb. Geßner, Leb. und Verst. der Fam. Morbe, nach Meinung, + Hilbert Gindorf und verst. Eltern, ++ Norbert, Magdalena und Beate Gindorf, ++ Ehel. Hans und Anna Bauer, verst. Eltern, + WST  
Bliesen 18.00 h Vorabendmesse  
+ Hildegard Heinz (3. StA), + Maria Lud-

wig, + Josef Biehl, Leb. und Verst. der Fam.  
Biehl-Schmidt

**Kollekte für pastorale Aufgaben der Gemeinde**

**Sonntag, 27. August – 21. Sonntag im Jahreskreis**

Remmesweiler	9.00 h	Hochamt + Ludwig Zimmer (2. StA), + Sonja Zimmer, ++ Fam. Michels-Zimmer + Rainer Fuchs
Winterbach	10.30 h	Hochamt ++ Engelbert Geßner und Sohn Stephan, Leb. und Verst. der Fam. Geßner-Britz, Leb. und Verst. der Fam. Hoffmann-Eckert, ++ Anna und Georg Schmillen
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft ++ Maria Ostrowicki und Tochter Maria, + Johanna Tilly, + Maria Hoffmann
	18.00 h	Heilige Messe

**Kollekte für pastorale Aufgaben der Gemeinde**

**Montag, 28. August – Hl. Augustinus**

Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe + Christel Zägel
Remmesweiler	18.30 h	Hl. Messe Verst. der Fam. Schledorn-Grenner, + Bodo Hoffmann, ++ Josef und Juliana Bach, + Josef Theis, in einem besonderen Anliegen (DC), + Inge Koszilniak, + Brunhilde Wegener

**Dienstag, 29. August – Enthauptung Johannes des Täufers**

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim
--------------	---------	------------------------

**Mittwoch, 30. August – Mittwoch der 21. Woche i.Jk.**

WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe + Maria Kloos

**Donnerstag, 31. August – Hl. Paulinus von Trier**

Hospital	9.30 h	Rosenkranzgebet
----------	--------	-----------------

	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe
		+ Anton Hinsberger, + Werner Cartus, + Theodor Naumann, ++ Ruth und Werner Recktenwald

**Freitag, 1. September – Freitag der 21. Woche i.Jk. / Herz-Jesu-Freitag**

Basilika	18.30 h	Hl. Messe mit eucharistischem Segen + Elly Blum (Kolping)
----------	---------	--

**Samstag, 2. September – Vorabend des 22. Sonntages im Jahreskreis**

Basilika	11.30 h	Rosenkranzgebet
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse, mitgestaltet vom Jahrgang 1957/58 Leb. und Verst. des Jahrgangs 1957/58, + Annemarie Fischer, + Brunhilde Wegener, ++ Johann und Mathilde Ludwig, + Nikolaus Theobald, + Inge Koszilniak
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse, mitgestaltet vom Taizé- Projektchor Leb. und Verst. der Fam. Findeisen- Schramm, + Karl-Heinz Schwan, + Werner Jung (kfd)
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Horst Kunrath (3. StA), + Anneliese Steinmetz (3. StA), + Josef Schneider (3. StA), + Anna Bössem (Jgd), + Hildegard Heinz, + Lambert Bössem und verst. Söhne, + Rudi Steinmetz
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse + Irmgard Friedrich (kfd), + Therese Fischer (kfd)
Basilika	20.00 h	Orgelmusik am Abend

<b>Kollekte für die Pfarrheime</b>
------------------------------------

**Sonntag, 3. September – 22. Sonntag im Jahreskreis**

Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt
Winterbach	10.30 h	Hochamt

+ Fred Jung, + Ida Kloos, für einen Verstorbenen

Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Peter Holzer (3. StA), + Johannes Küppers (3. StA), + Stefan Dörr (1. Jgd), ++ Peter und Margarete Rinzel, + Benedikt Mane- gold, ++ Ruth und Werner Recktenwald, in einem besonderen Anliegen
Winterbach	14.30 h	Taufe
Basilika	18.00 h	Heilige Messe ++ Maria Ostrowicki und Tochter Maria, Verst. der Fam. Grünert-Lambert

**Kollekte für die Pfarrheime**



# Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

## **Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am**

- 21. Juni: Frau Edeltrud Recktenwald, geb. Lorenz, Marienstraße 13, St. Wendel, im Alter von 92 Jahren.
- 24. Juni: Herr Peter Holzer, Max-Müller-Straße 17, St. Wendel, im Alter von 61 Jahren.
- 26. Juni: Herr Werner Schledorn, Mechersstraße 1, Winterbach, im Alter von 82 Jahren.
- 4. Juli: Herr Ludwig Zimmer, Urexweilerstraße 17, Remmesweiler, im Alter von 85 Jahren.
- 6. Juli: Herr Gerd Zeyer, Danziger Straße 7, St. Wendel, im Alter von 84 Jahren.
- 6. Juli: Herr Horst Kunrath, Feldstraße 30, Bliesen, im Alter von 76 Jahren.
- 9. Juli: Frau Magdalena Brill, geb. Trapp, Marienstraße 13, St. Wendel, im Alter von 88 Jahren.
- 9. Juli: Frau Agnes Peikert, Berzbergstraße 8, St. Wendel, im Alter von 84 Jahren.
- 10. Juli: Herr Josef Schneider, Breitenackerstraße 13, Bliesen, im Alter von 60 Jahren.

11. Juli: Frau Johanna Gimmler, geb. Staub, St. Wendeler Straße, Bliesen, im Alter von 91 Jahren.
13. Juli: Frau Christel Groß, geb. Fischer, Marienstraße 13, St. Wendel, im Alter von 76 Jahren.
18. Juli: Herr Johannes Küppers, Gregor Wolf Straße 46, St. Wendel, im Alter von 83 Jahren.
18. Juli: Frau Hildegard Heinz, geb. Schumann, Im Hochweg 8, Bliesen, im Alter von 92 Jahren.
26. Juli: Herr Josef Funk, Bliesstraße 6, Bliesen, im Alter von 66 Jahren.
26. Juli: Frau Blandina Allerchen, geb. Anton, Burgstraße 13, Bliesen, im Alter von 79 Jahren.
27. Juli: Frau Anneliese Steinmetz, geb. Allerchen, Unteres Laubersthal 2, Bliesen, im Alter von 77 Jahren.
27. Juli: Herr Manfred Heckmann, Hochstraße 1, St. Wendel, im Alter von 62 Jahren.

## Das Sakrament der Taufe empfangen am

2. Juli: Niklas Fuchs, Dillinger Straße 2, St. Wendel.  
Anna Müller, Auf dem Hügel 10a, St. Wendel.  
Paul Will, Niederhofer Straße 11, Bliesen.
22. Juli: Lena Marie Born, Eckenthalstraße 6, Oberlinxweiler.



## Typisierung der Stefan-Morsch-Stiftung

Aus aktuellem Anlass findet am Sonntag, 3. September 2017, zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr, im Kulturzentrum „Zur Krone“, Hauptstraße 113, in Urweiler eine Typisierungsaktion der Stefan-Morsch-Stiftung, in Zusammenarbeit mit der DKMS (Deutsche Knochenmarkspendeteile – Tübingen) statt. Dabei geht es um Folgendes:

Wir wollen dem kleinen Matheo helfen, der wegen eines Gendefektes auf eine Stammzellenspende angewiesen ist.

Jeder OHNE Chronische Erkrankung zwischen 18 und 40 Jahren kann sich mittels einer kleinen Blutentnahme (die nur einen kleinen Piekser bedeutet) registrieren lassen und somit ein potenzieller Lebensretter sein! Jugendliche zwischen 16 - 18 Jahren können mit Einverständnis der Eltern auch registriert werden! Also: Geben Sie sich einen Ruck, es kann jeden jederzeit treffen! Wir klären Sie am Tag selbst gerne auf, denn Mitarbeiter der Stefan-Morsch-Stiftung sind natürlich vor Ort.

WIR FREUEN UNS AUF SIE! Teilen Sie diese Information auch gerne weiter, es gibt schwer kranke Menschen, die auf Sie hoffen und ewig dankbar sein werden!

*Peter Munkes, Diakon*



Das Zentralbüro an der Basilika ist am Montag, 21. August d.J. wegen des Betriebsausfluges ganztägig geschlossen!

## Herzliche Einladung zum ökumenischen Bibelsamstag am 26. August 2017

Auch in diesem Jahr möchten wir zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Wendel, der City-Kirche und der Freien Christengemeinde die gute Tradition weiterführen und gemeinsam das Thema der ökumenischen Bibelwoche für das Jahr 2017 aufgreifen.

Unter dem Motto „Bist du es? – Zugänge zum Matthäusevangelium“ wollen wir uns am Samstag, 26. August 2017, im evangelischen Gemeindehaus in St. Wendel mit dem Matthäusevangelium beschäftigen. Für uns katholische Christen ist das interessant, da die Sonntagsevangelien in diesem Lesejahr dem Matthäusevangelium entnommen sind.

An diesem Samstag treffen wir uns um 15.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. In verschiedenen Gruppen werden wir zu ausgewählten Texten arbeiten, uns in einer Pause mit Kaffee und Kuchen stärken, um dann mit den Ergebnissen aus der Bibelarbeit in der Stadtkirche ab 17.30 Uhr eine ökumenische Andacht zu feiern und den Bibelsamstag gemeinsam zu beschließen.

*Erwin Recktenwald, Pfarrer*



## Erstkommunion 2018

Im August beginnt die Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarreiengemeinschaft. In den Ferien wurden bereits Einladungen zu den Elternabenden an die Eltern und an die Erziehungsberechtigten geschickt.

Die Elternabende finden an folgenden Terminen jeweils um 20.00 Uhr statt:

- Montag, 28. August 2017, im Pfarrheim St. Anna in St. Wendel (für „St. Wendelin“, Urweiler, „St. Anna“, Oberlinxweiler),
- Dienstag, 29. August 2017, im Gemeindezentrum Bliesen (für Bliesen, Winterbach, Niederlinxweiler, Remmesweiler).

Möglichkeiten zur persönlichen Anmeldung bestehen an folgenden Terminen:



- Freitag, 1. September 2017, von 17.00 – 20.00 Uhr: im Büro St. Anna (St. Annenstraße 43),
- Samstag, 2. September 2017, von 9.00 – 12.00 Uhr: im Zentralbüro St. Wendel (Fruchtmarkt 19, neben der Basilika),
- Samstag, 2. September 2017, von 9.00 – 12.00 Uhr: im Büro in Bliesen (Remigiusstraße 2).

Es kommt immer wieder vor, dass nicht alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigten eines Kommunionkindes angeschrieben worden sind (z. B. wegen eines Umzugs oder eines Schulwechsels). In einem solchen Fall, bitten wir um Benachrichtigung (Zentralbüro, Pfarrer Recktenwald, Diakon Czulak).

Die Erstkommunionstermine für das Jahr 2018 in unserer Pfarreiengemeinschaft sind:

- Weißer Sonntag, 8. April, um 10.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Anna in St. Wendel (für „St. Wendelin“, Urweiler, „St. Anna“ mit Oberlinxweiler),
- Weißer Sonntag, 8. April, um 10.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Remigius in Bliesen (für Bliesen, Winterbach, Niederlinxweiler mit Remmesweiler).

*Erwin Recktenwald, Pfarrer/Andreas Czulak, Diakon*



### **Firmung 2018**

Die nächste Firmung in unserer Pfarreiengemeinschaft findet am Samstag, 3. Februar 2018, um 17.30 Uhr, zentral für alle Jugendlichen in der Pfarrkirche St. Anna statt.

Die Firmvorbereitung beginnt Mitte September. Wir haben bereits alle Jugendlichen des Jahrgangs 08/2002 bis 07/2003 angeschrieben.

Wer bereits älter ist bzw. ein höheres Schuljahr besucht und auch gefirmt werden möchte, kann sich natürlich auch zur Firmvorbereitung anmelden.

In diesem Fall, und wenn Sie keine Anmeldeunterlagen bekommen haben sollten, melden Sie sich bitte im Zentralbüro. Anmeldeschluss ist 25. August 2017.

*Erwin Recktenwald, Pfarrer /Andreas Czulak, Diakon*

## Herzlichen DANK an Diakon Martin Uhlenbrock



Mit Wirkung vom 1. August 2017 hat Bischof Dr. Stephan Ackermann Herrn Diakon Martin Uhlenbrock von seinen Aufgaben als Diakon im Nebenberuf für unsere Pfarreiengemeinschaft entpflichtet. Herr Diakon Uhlenbrock hatte mir bereits schon vor einigen Wochen mitgeteilt, dass er aus gesundheitlichen Gründen diesen Dienst, wie er ihn in der bisherigen Form ausgeübt hat, nicht mehr erfüllen kann und den Bischof um Entpflichtung bitten wird. Diesem Wunsch hat der Bischof dann auch entsprochen.

Herr Diakon Uhlenbrock hat in den vergangenen fünf Jahren, in denen er hier seinen Dienst

versehen hat, in zahlreichen Gottesdiensten assistiert, vielen Kindern das Sakrament der Taufe gespendet und Eltern zur Taufe ihres Kindes begleitet, er ging zu den Kranken in die Häuser und Wohnungen, um ihnen die Heilige Kommunion zu bringen, hat Sterbenden und Trauernden in ihrer letzten Not beigestanden und Verstorbene bestattet. Zahlreichen Menschen hat er in Gesprächen zur Seite gestanden und ihnen Mut zugesprochen. Uns im Team ist er ein sympathischer und kompetenter Mitarbeiter gewesen und mir persönlich ein lieb gewonnener Mitbruder, den ich in seiner menschlichen Art und in der Art und Weise, wie er seinen Diakonendienst versehen hat, sehr schätze. Das Ausscheiden von Diakon Uhlenbrock ist ein Verlust für das Seelsorgeteam und die pastoralen Mitarbeiter wie auch für unsere Pfarreiengemeinschaft.

Es ist der Wunsch von Herrn Diakon Uhlenbrock keine persönliche Abschiedsfeier für ihn zu veranstalten – er bittet uns alle hierfür um Verständnis.

Sehr herzlich danke ich Herrn Diakon Uhlenbrock für all das, ebenso auch seiner Frau Judith, die immer den Dienst ihres Mannes mit großem Wohlwollen unterstützt hat. Von Herzen wünsche ich ihm alles erdenklich Gute, eine stabile Gesundheit, Lebensfreude und vor allem Gottes begleitenden Segen für ihn selbst und für seine Familie!

*Klaus Leist, Pastor*



## Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft

Die diesjährige Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft findet am Donnerstag, 14. September 2017, statt.

Wir fahren nach Waghäusel und feiern dort gemeinsam Eucharistie.

Anschließend fahren wir weiter nach Speyer. Dort werden wir gemeinsam zu Mittag essen, danach haben Sie Gelegenheit, die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten (Dom usw.) zu erkunden.

Der Abschluss der Wallfahrt ist in Maria Rosenberg. Dort werden wir in der Gnadenkapelle mit einer Andacht den Tag beenden.

Die Fahrt kostet pro Person 18,00 Euro, das gewünschte Mittagessen ist bei der Anmeldung anzugeben und ebenfalls mit den Fahrtkosten gleich zu bezahlen. Welches Essen angeboten wird, entnehmen Sie bitte den Anmeldeformularen, die in unseren Kirchen ausliegen, ebenso die jeweiligen Abfahrtszeiten und Haltestellen.

Anmeldungen zur Wallfahrt werden bis 25. August 2017 angenommen:

- im Zentralbüro,
- in Bliesen bei Herbert Heinz, Flächenbachstraße 54, Telefon 06854/1293 und
- in Winterbach bei Elisabeth Michel, Winterbacher Straße 8, Telefon 06851/2508.

*Henning Gramlich*

## Nachtreffen zum Tag des Ehrenamtes am 27. Juni

Nach dem Ehrenamtstag, der am 13. Mai mit ca. 70 Ehrenämtlern in St. Anna stattgefunden hat, haben wir uns Ende Juni mit dem Vorbereitungsteam zur Nachbesprechung im Pfarrheim St. Anna getroffen.

Mittlerweile wurde eine mehrseitige Dokumentation vom Bistum Trier und der Firma PARTO (Köln) zu diesem Tag erstellt, diese ist online auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft ([www.pg-wnd.de](http://www.pg-wnd.de)) zu finden, gerne kann sie auch im Pfarrbüro angefordert werden. Im Mai ging es unter anderem auch darum, neue Wege zu gehen, Ideen sind entstanden:

Gottesdienste in neuen Formen und an zentralen Orten

Jugendgottesdienste Pfarreien übergreifend

Kinder/Jugendkirche – in zeitgemäßer Form

1x jährlicher Ehrenamtstreff, Schulung für Ehrenamtliche

Aus Rat wird Tat. Einige der Ideen wurden bereits angegangen, so findet im August in der Pfarrgemeinde St. Wendelin eine Pfarrversamm-

lung statt, im September wird es in Winterbach eine Rockandacht geben.

Für nächstes Jahr soll es wieder einen Ehrenamtstreff geben, dieser wird vom Bistum Trier unterstützt und moderiert.

Wir würden gerne die Idee weiterverfolgen, Gottesdienste oder Andachten in neuen Formen zu gestalten, und suchen hier noch „kreative Köpfe“, wie wir diesen Gedanken in die Tat umsetzen können. Es wäre schön, wenn Sie sich dazu angesprochen fühlten und sich im Pfarrbüro meldeten. Dazu wird im November ein erstes Treffen stattfinden.

Wir haben alle gemeinsam etwas auf den Weg gebracht und es lohnt sich, daran weiterzuarbeiten.

*Anne Geiger*

## Herzlichen Glückwunsch zur Priesterweihe



Herzlich gratulieren wir „unserem“ Pater Joachim Wernersbach OSB zu seiner Priesterweihe, die er durch Handauflegung und Gebet des Erzbischofs Jean-Claude Périsset am Sonntag, 9. Juli 2017, in der Abteikirche in Tholey empfangen hat.

Wir wünschen dem Neupriester alles erdenklich Gute für sein priesterliches Wirken, viel Glück und Erfolg dabei, vor allem aber Gottes begleitenden Segen.

Seit gut zwei Jahren ist P. Joachim in unserer Pfarrei als Diakon im Praktikum gewesen und hat so hier bei uns erste seelsorgerliche Erfahrungen gemacht.

In Absprache mit Abt Mauritius wird P. Joa-

chim auch künftig in unserer Pfarreiengemeinschaft priesterlich tätig sein. Auch wird er in der Stiftung Hospital an jedem Donnerstagmorgen um 10.00 Uhr im Mariensaal die Eucharistie feiern. Hierfür bin ich der Abtei und vor allem Vater Abt Mauritius sehr dankbar und ich bin sicher, dass P. Joachim für uns alle ein Segen sein wird.

Seine Nachprimiz wird P. Joachim am Sonntag, 10. September d.J., um 10.45 Uhr, in der Basilika feiern. Im Anschluss an diesen Festgottesdienst wird er den Primizsegen einzeln erteilen.

*Klaus Leist, Pastor*

## Auf dem Moselcamino

Der „Moselcamino“ von Koblenz nach Trier ist 180 km lang. Das Problem ist nicht die Strecke, sondern die Höhenmeter.

In diesem Jahr planten Margret Thome und ich eine meditative Pilgerwanderung entlang des Moselcaminos von Treis-Karden nach Zell. 40 km in 3 Tagen.



Beim Vortreffen stellten wir die Strecke vor, damit sich die 15 Teilnehmerinnen vorbereiten konnten - mental und konditionell. Am 14. Juli erhielten wir von Pastor Leist den Pilgersegen und fuhren mit der Bahn nach Treis-Karden, wo unsere vollgepackte Gruppe große Aufmerksamkeit erregte. Eine Bäckerfrau schenkte uns einen großen Kräuterkringel.

Die 1. Etappe (9,5 km) führte ins Kloster Engelport. Schon bald kam die erste Steigung. 2,5 km den Berg hinauf - steigender Puls, hörbares Schweigen - der Atem wird fürs Keuchen benötigt. Spätnachmittags trafen wir im Kloster Engelport ein. Das Abendessen nahmen wir im Speisesaal an einem schön gedeckten Tisch ein, und mit dem Abendlob schlossen wir im Klosterkeller den Tag ab. Dass ein „Kanonikus“ nichts mit Feuerwaffen zu tun hat, erfuhren wir am nächsten Morgen vom Kanonikus de Poncherra, der uns mit dem Pilgersegen verabschiedete - der Priester ist für die Gästebetreuung zuständig. In den Pausen, aber auch entlang des Wegs, widmeten wir uns unserem spirituellen Thema: „Das Leben hat täglich Geburtstag“. Der 1. Teil der 20 km des 2. Tages führte uns durch Wald

und Feld nach Beilstein. Dort füllten wir unsere Trinkbeutel auf, weil es für die restlichen 11 km nach Bullay keine Einkehrmöglichkeit mehr gab. Nach einem Stück Landstraße ging es steil bergauf nach Grenderich, was manchen Schweißtropfen kostete. Aber wo es raufgeht, geht's auch wieder runter, und am späten Nachmittag „winkte“ unser Etappenziel“ in Bullay, und da liefen die Füße wie von selbst. Das Abendessen nahmen wir in einer Straußenwirtschaft ein, und das Abendlob beteten wir direkt an der Mosel im Kerzenschein.

Der 3. Tag begann mit Nieselregen, der sofort aufhörte, als wir uns wetterfest gemacht hatten. Trockenen Fußes zogen wir entlang der Mosel nach Zell, wo wir im Weingut von Ehepaar Bremm in Zell einen Imbiss ein- und an einer Weinprobe teilnahmen. In der Kirche oben auf dem Marienberg feierten wir den Abschluss unserer Wanderung.

Drei Tage voller Erlebnisse, gelebte Gemeinschaft mit Gleichgesinnten, mit jedem Schritt den Alltag hinter sich lassen. Der Teil 2 folgt nächstes Jahr.

Am 5. September werden Margret Thome und ich bei der Kolpingfamilie über unsere geführten Pilgerwanderungen in Deutschland mit einem Bildervortrag berichten.

Warum in die Ferne schweifen – Pilgern kann man überall.

*Anne Geiger*

## **Parksituation am Zentralbüro**



In der letzten Zeit ist es wieder vermehrt dazu gekommen, dass der Parkplatz am Zentralbüro in St. Wendel zugesperrt wurde – entweder durch PKWs, die unberechtigt dort parken bzw. auch durch PKWs, die die Ausfahrt versperren, so dass die Garageninhaber weder rein noch raus konnten.

Bitte parken Sie nur auf diesem Parkplatz für Erledigungen im Zentralbüro und parken Sie bitte auch so, dass niemand an der Ein- oder Ausfahrt behindert wird. Bitte denken Sie auch daran, dass die Seelsorger, die außerhalb wohnen wie auch unsere Sekretärinnen ein Anrecht auf einen Parkplatz an ihrem Arbeitsplatz haben. Ich danke für Ihr Verständnis!

*Klaus Leist, Pastor*

## St. Wendel St. Wendelin

### Bachnacht in der Basilika

Am Samstag, 1. Juli 2017, fand in der Wendelinus-Basilika eine lange Konzernacht mit Musik von und über Johann Sebastian Bach statt.

Hierzu hatte der Förderverein der Kirchenmusik e.V., in Zusammenarbeit mit dem Chor der Wendelinus-Basilika, eingeladen. Die 1. Vorsitzende des Fördervereins, Frau Susanne Eisenhuth, begrüßte um 20.00 Uhr die zahlreichen Zuhörer zu dem Motettenkonzert mit dem Kammerchor Gaudeamus. „Lobet den Herrn, alle Heiden“ BWV 230, eine beeindruckende Chorimprovisation über den Choral „Komm, süßer Tod“ und die Motette „Jesu, meine Freude“ BWV 227 standen auf dem Programm. Der Kammerchor Gaudeamus überzeugte mit sauberer Intonation und engagierter Interpretation dieser sehr anspruchsvollen Vokalmusik. Dankenswerter Weise war der frühere Basilikakantor, Herr Werner Grothusmann, kurzfristig für den erkrankten Leiter des Chores, Herrn Stefan Klemm, eingesprungen.

Im zweiten Konzert war Orgelmusik über die Tonfolge B-A-C-H von Justin Knecht, Robert Schumann, Franz Liszt, sowie eine originelle Improvisation über den 2. Vornamen Namen Bachs, Sebastian, zu hören. Herr Sebastian Benetello aus Marpingen wusste die Klangvielfalt der Klais-Orgel in beeindruckender und virtuoser Art und Weise zu entfalten.

Beim dritten Konzert spielte das Martin-Schmitt-Jazzorchester eigene arrangierte Bearbeitungen des Leiters zu Bachwerken.

Während des Abends war das Bachbistro im Cusanushaus geöffnet, welches regen Zuspruch fand. Alle Konzerte waren gut besucht und auffallend war der gemischte Altersdurchschnitt der Zuhörer. Als Fazit kann man festhalten: Der barocke Meister lebt mit seiner Musik auch heute noch und dient nach wie vor vielen Musikern als Inspiration.

Die Bachnacht war eine sehr gelungene Veranstaltung, die von zahlreichen Helfern unterstützt wurde!

*Klaus Stein*



### Jugendchor der Wendelinus-Basilika zu Gast in Regensburg

Von Freitag, 7. bis Sonntag, 9. Juli 2017, nahm unser Jugendchor der Wendelinus-Basilika am nationalen Chorfest der Pueri cantores in Regensburg teil. Pueri Cantores ist die Vereinigung katholischer Knaben-,

Mädchen-, Kinder- und Jugendchöre. Nicht nur in Deutschland, sondern weltweit sind die jungen Sänger aktiv.

Nachdem alle Sängerinnen und Sänger der 47 teilnehmenden Jugendchöre ihre Infomaterialien erhalten hatten, fand ein Begrüßungskonzert mit dem Vokalensemble SINGER PUR statt.

Anschließend wurden unter großem Jubel und guter Stimmung alle teilnehmenden Chöre auf Großbildleinwand vorgestellt. Bedingt durch den starken Regen wurde das gemeinsame ökumenische Abendlob mit Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer, welches im Freien stattfinden sollte, kurzerhand in den Audimax der Universität verlegt.

Die gemeinsamen Gesänge aller Teilnehmer standen in dem eigens herausgebrachten Chorbuch mit dem Thema des Chorfestes „Unser Licht ist Christus“.

Nach einem spontanen Ständchen am frühen Morgen für die Gäste in der Unterkunft im Haus Werdenfels in Nittendorf fuhren wir zur Probe für den Abschlussgottesdienst in den Regensburger Dom.

Am Nachmittag trafen wir uns zu einem Begegnungskonzert im Foyer der Universitätsklinik mit dem Jugendchor aus Hüsten. Beide Chöre sangen jeweils alleine eine halbe Stunde aus ihrem Programm und zum Schluss noch zwei gemeinsame Stücke. Anschließend ging es gleich weiter zum ökumenischen Friedensgebet in die Ev.-Luth. Dreieinigkeitskirche. Dort fungierten wir als Ansingechor in der vollbesetzten Kirche.

Am Sonntag fand zum Abschluss um 10.00 Uhr ein Pontifikalamt mit Bischof Rudolf Vorderholzer statt. Eine breite Vielfalt an Chorgesängen von traditionell bis aktuell, begleitet von ganz unterschiedlichen Instrumenten wie Orgel, Blechbläserensemble sowie Band begeisterten uns. Der Wunsch des Bischofs, die Botschaft Jesu auf singende Weise in die Welt zu tragen, wurde durch diese drei Tage in Regensburg und die vielen gemeinsamen Erlebnisse gestärkt.

*Anastassia Amann*

## **Katholischer Deutscher FRAUENBUND**

Wir erinnern nochmals an das Binden der Kräutersträuße am Vortag von Maria Himmelfahrt, Montag, 14. August 2017, ab

14.00 Uhr im Kapellenweg.

Schon seit fast 20 Jahren hat es sich der Frauenbund St. Wendel zur Aufgabe gemacht, an die Schulneulinge eine Lektüre mit Gebeten zu verteilen. Die Verteilung der Bücher erfolgt in dem ökumenischen Einschulungsgottesdienst am Mittwoch, dem 16. August 2017, um 10.30 Uhr, in der Basilika.

Der Frauenbund freut sich, wenn Eltern oder Lehrkräfte sich die Zeit nehmen, das kleine Buch in die Hand zu nehmen und gemeinsam mit



den Kindern Anregungen zum Beten aber auch zur Erklärung der biblischen, kindgerechten Gebete, Texte und Bilder darin suchen und finden. Finanziert werden diese Büchlein aus den Spenden der Gottesdienstbesucher anlässlich der zur Verfügung gestellten Kräutersträuße an Maria Himmelfahrt. Einen Tag vor dem Feiertag werden von den Frauenbundfrauen ca. 200 Sträuße aus Blumen-, Würz- und Heilkräutern gebunden. Der gesegnete Strauß wird dann im Haus oder Stall als Schutz vor Krankheiten für Menschen und Tiere aufbewahrt.

Auch im Ferienmonat August findet das monatliche Friedensgebet statt, und zwar am Freitag, dem 18. August 2017, um 18.00 Uhr.

Gerade in der heutigen Zeit ist wichtiger denn je, für den Frieden nicht nur bei uns in Deutschland, sondern in der ganzen Welt zu beten. Der Frauenbund freut sich über jede Unterstützung beim Beten des Friedensgebetes.

*Hildegard Trapp*

## **Kirchenmusik in der Basilika**

Internationale Konzertreihe „Orgelmusik am Abend“ im August und September 2017 in der Basilika.

Auch in diesem Jahr findet wieder die internationale Konzertreihe „Orgelmusik am Abend“ statt. Beginnend mit dem ersten Samstag im Monat sind in einem vierzehntägigen Turnus Orgelkonzerte zu hören. Sie dauern eine Stunde und werden von Gastorganisten aus nah und fern sowie dem Organisten der Wendelinus-Basilika gestaltet.

Die Klais-Orgel (Bonn) mit ihren 57 klingenden Registern sowie der faszinierende Kirchenraum mit der guten Akustik lassen die Musik aus ganz unterschiedlichen Epochen zu einem besonderen Erlebnis werden. Die Konzertreihe erfreut sich einer großen Beliebtheit und findet nun (2017) schon im 18. Jahr statt. Beginn ist immer um 20.00 Uhr.

Die Termine sind:

Samstag, 19. August: Manfred Degen, Pirmasens.

Samstag, 2. September: Irene Roth-Halter, Tägerwilen (Schweiz).

Samstag, 16. September: Ulrich Seibert, Saarbrücken.

Samstag, 30. September: Stefan Klemm, St. Wendel.

Der Eintritt ist frei!

Um eine Spende zur Deckung der Kosten wird am Ende gebeten.

Die Konzertreihe wird vom Förderverein der Kirchenmusik an der Wendelinus-Basilika e.V. unterstützt.

Informationen zu den Organisten erhalten Sie auf den Seiten der Kirchenmusik unter „Orgelmusik am Abend“.

*Stefan Klemm*

## Positive Resonanz zu den diesjährigen Gartengesprächen

Ganz unter dem Thema unseres diesjährigen Wendelinus-Jubiläums standen auch an den Montagen in den Sommerferien die Gartengespräche.



Foto: Manfred Schwöppe

Sechs Referenten beleuchteten das Leben und das Wirken des Heiligen sowie das, was für unsere Stadt und unsere Pfarrgemeinde heute noch lebendig ist. Wissenschaftlich und unterhaltsam waren die einzelnen Vorträge und jede/r Referent/in hat sein bzw. ihr Bestes gegeben und die Zuhörer in den Bann gezogen. Die Besucherzahl von insgesamt 350 Personen zeigt, dass die Thematik richtig gewählt und passend war. Die Reihe der „Gespräche im Pfarrgarten“ hat sich mittlerweile in der Pfarrgemeinde, der Pfarreiengemeinschaft und in unserer Stadt etabliert.

Sehr herzlich danke ich allen Frauen und Männern, die zum Gelingen dieser Abende beigetragen haben: der Referentin und den Referenten, Familie Leyendecker, den Herren Stier und Schubmehl sowie allen Helferinnen und Helfern, die für die gute Bewirtung der Gäste gesorgt haben. Auch herzlichen Dank dem Beerdigungsinstitut Dubreuil, das uns jährlich seine Beschallungsanlage zur Verfügung stellt, und natürlich auch allen unseren Besuchern und Zuhörern!

Alle Vorträge werden veröffentlicht in Band 4 der „Katholische Schriftenreihe St. Wendel“ und Mitte Oktober, pünktlich zu Beginn der Wallfahrtswochen erhältlich sein.

*Klaus Leist, Pastor*



## **Pfarrbücherei St. Wendelin**

Die Bücherei ist seit 9. August 2017 wieder geöffnet. „Sobald ich ein wenig Geld bekomme, kaufe ich Bücher“. (Erasmus von Rotterdam). Das brauchen die Leser der Pfarrbücherei nicht zu tun, denn sie können viele gute Bücher, ohne Gebühr zu zahlen, ausleihen. Viele Neuerscheinungen konnten erworben werden und stehen zum Lesen bereit. Ab sofort werden Stofftaschen in Patchworkart zum Verkauf angeboten. Damit wollen die Mitarbeiter der Bücherei einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Über neue Kunden würde sich das Team sehr freuen.

*Monika Luther*



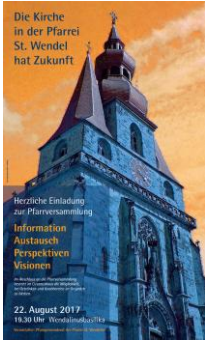
## **Live-Übertragung des Sonntagsgottesdienstes durch den Saarländischen Rundfunk SR2 und den Deutschlandfunk am 20. August 2017, um 10.00 Uhr, aus der Basilika in St. Wendel**

*Liebe Mitchristen der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel,*  
am Sonntag, dem 20. August d.J., ist der Saarländische Rundfunk bei Ihnen in der Basilika St. Wendelin zu Gast. Im Hörfunkprogramm SR 2 Kulturradio (UKW 91,3) und im DLF (UKW 89,5 und 90,1) übertragen wir live ab 10.00 Uhr den Sonntagsgottesdienst Ihrer Gemeinde. Ich freue mich sehr, dass die Pfarrei St. Wendelin mit Pastor Klaus Leist bereit war, die damit verbundenen Vorbereitungen auf sich zu nehmen. Das ist nicht selbstverständlich. Tausend Dank schon im Voraus!

Die Übertragung von Gottesdiensten gehört zum Herzstück der Katholischen Rundfunkarbeit des Bistums Trier. Auf diese Weise können wir vielen Menschen im Saarland, die aus beruflichen, gesundheitlichen oder auch altersbedingten Gründen nicht am Gemeindegottesdienst teilnehmen können, eine Form der Mitfeier der Sonntagsmesse ermöglichen. Es ist ein schönes und ermutigendes Zeichen, dass immer wieder Pfarrgemeinden wie die Ihrige bei diesem wichtigen Dienst der Verkündigung mitwirken. Eine „winzigkleine“ Bitte: Je größer Ihre Beteiligung und Ihr kräftiges Mitbeten und Mitsingen sein wird, desto besser wird die Botschaft der Christen der Pfarrei St. Wendelin bei den Hörerinnen und Hörern ankommen!

In Vorfreude auf den Gottesdienst in Ihrer Gemeinde, besonders auch auf die musikalische Gestaltung unter der bewährten Leitung von Stefan Klemm, grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen Gottes Segen für Ihren Weg und Ihren Alltag.

*Wolfgang Drießen, Katholische Rundfunkarbeit Trier-Saarbrücken*



## **Die Kirche in der Pfarrei St. Wendel hat Zukunft** **Die Synode und ihre Auswirkungen** **Herzliche Einladung zur Pfarrversammlung**

Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Wendelin lädt die Mitglieder und Interessierten der Pfarrei am Dienstag, 22. August 2017, um 19.30 Uhr, in die Wendelinusbasilika zu einer Pfarrversammlung ein. Wir möchten mit dieser Veranstaltung die Möglichkeit geben, über aktuelle Fragen, die sich durch die Umsetzung der Synodenergebnisse stellen, ins Gespräch zu kommen.

Frau Michaela Tholl, Leiterin des Arbeitsbereichs Ehrenamtsentwicklung im Bistum Trier, wird die Ergebnisse präsentieren und als Diskussionspartnerin zur Verfügung stehen. Sie werden die Gruppen kennenlernen, die jetzt unser Gemeindeleben prägen, und wir werden einen Blick in die Pfarrei der Zukunft werfen und erörtern, welche Anregungen sich daraus für unsere Arbeit in der Pfarrei St. Wendelin ergeben. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht im Cusanushaus die Möglichkeit, bei Getränken und Knabbereien im Gespräch zu bleiben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Anton Stier*



### **Kolpingfamilie St. Wendel**

Die Kolpingfamilie St. Wendel lädt ein zu einem filmischen Reisebericht mit dem Titel: "Bretagne mon amour" von Toni Leismann am Dienstag, 29. August 2017, um 20.00 Uhr im Cusanushaus. Der bekannte St. Wendeler Filmemacher vermittelt Eindrücke von den bekanntesten Orten und Städten der Bretagne und gibt einen Einblick in die Glaubenspraxis der überwiegend katholischen Bevölkerung. Der Eintritt ist frei! Jeder kann teilnehmen.

*Hans-Werner Luther*

### **Bauhütte St. Wendelin - „Macht und Pracht“ im Wendelsdom**

Auch in diesem Jahr wird sich die Bauhütte St. Wendelin wieder am Tag des offenen Denkmals am 10. September beteiligen. Dieser steht in diesem Jahr unter dem Motto „Macht und Pracht“. Zum Thema passend stehen im Mittelpunkt des Tages Führungen durch die Wendelinusbasilika. Dabei geht es um die Wappenfolge im Gewölbe des Mittelschiffes. Sie erinnern an die Vertreter geistlicher und weltlicher Macht um 1464. Die 1980 restaurierten Ausmalungen sollen auf Nikolaus von Kues zurückgehen.

Die einzelnen Wappenschilder sind eingebettet in ein gemaltes Rankenwerk, in das fratzenhafte Gesichter und burleske Szenen eingefügt sind,

so dass der Repräsentationsanspruch des Wappenzyklus gleich schon wieder ironisiert wird. Freilich stammt das gemalte Rankenwerk aus einer jüngeren Malschicht; man hat die „Macht und Pracht“ der sich verweigenden Machthaber also erst mit einem zeitlichen Abstand in Frage gestellt.

Am Tag des offenen Denkmals wird die Bauhütte nachmittags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Führungen durch die Basilika anbieten, wobei der Schwerpunkt auf den Deckenmalereien liegt.

Weil in St. Wendel an diesem Sonntagnachmittag auch ein großes ökumenisches Chorfestival beginnt, wird der große Saal des Cusanushauses am Fruchtmarkt als Begegnungscafé hergerichtet, in dem Freunde der Chormusik und Freunde der Basilika und der darstellenden Kunst bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen ins Gespräch kommen können. Abgeschlossen wird der Tag des offenen Denkmals mit der Abendmesse in der Wendelinusbasilika um 18.00 Uhr und einem Abendlob mit den Chören des Festivals um 19.00 Uhr. Die Bauhütte lädt schon jetzt herzlich alle Interessierten ein, sich den 10. September 2017 vorzumerken.

*Gerhard Tröster*



## Wendelinus-Jubiläumswallfahrt

Vom 15. Oktober bis 1. November 2017 findet aus Anlass des 1.400sten Todesjahres des heiligen Wendelin die Jubiläumswallfahrt statt. In diesem Jahr wird die Lade geöffnet sein und ist für alle Besucher in dieser Zeit zu

sehen.

Für den Aufsichtsdienst am Sarkophag werden Helfer gesucht, die für eine oder zwei Stunden die „Wache“ übernehmen. Wer mithelfen möchte, möge sich bitte im Zentralbüro melden.

*Rita Schröder*

## St. Wendel St. Anna

### Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Pater Joachim	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 2 - St. Wendel: Pestalozzistraße
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 3 - St. Wendel: Potsdamer Allee - Birkenstraße - Unterer Härling



## Seniorenkreis

Am Montag, 21. August 2017, ist um 15.00 Uhr im Pfarrheim Seniorenmesse, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



## Die kfd St. Anna

besichtigt am Mittwoch, den 30. August 2017, um 15.00 Uhr, mit Führung, das Wasserwerk der WVV - Wasser- und Energieversorgung des Kreises St. Wendel im Winterbacher Wald. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor der St. Annenkirche. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Im Anschluss unternehmen wir noch einen Spaziergang im Winterbacher Wald und kehren zum Abschluss in einer Eisdiele ein. Jeder ist dazu herzlich eingeladen. Die Führung ist kostenlos.

*Edda Klein*



## Pfarrer Rainer M. Schießler kommt nach St. Wendel



Anlässlich des diesjährigen Wendelinus – Jubiläumsjahres kommt Pfarrer Rainer M. Schießler am

**Montag, 14. August 2017, 17.30 Uhr,  
Vorabendmesse mit Predigt zu Maria Himmelfahrt,  
Pfarrkirche St. Anna,  
anschließend  
um 19.30 Uhr im Pfarrgarten St. Anna  
Autorenlesung**

**„Himmel, Herrgott, Sakrament“**

Der Eintritt ist frei!

## Pfarrfest St. Anna 2017



Wie gewohnt feierten wir auch dieses Jahr unser dreitägiges Pfarrfest im Namen der Schutzpatronin unserer Kirche, der hl. Anna. Leider ist der Zeitpunkt aufgrund der dann vorherrschenden Wetterlage immer mit gewissem Risiko verbunden, da in den letzten Jahren immer eine Schlechtwetterlage unser Fest beeinflusst hatte.

Aus dieser Erfahrung heraus hatten wir ja schon im letzten Jahr ein neues Zelt mit entsprechender Sturmsicherung besorgt und haben in diesem Jahr mit unserem Bautrupp zusätzlichen Raum für den Verkauf von Cocktails und Flammkuchen geschaffen, überdacht und zumindest vor Regen geschützt. Ebenfalls wurde unser Grillplatz überdacht und wird in den nächsten Wochen noch fertig erstellt, um auch im restlichen Jahr den Platz für Feierlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Leider wurden nicht alle Vorhaben abgeschlossen, denn auch in den letzten Wochen war uns das Wetter nicht immer gewogen, zumal wir meistens nur die Wochenenden zur Verfügung hatten.

Zumindest war es soweit fertig, dass wir unser Pfarrfest beginnen konnten. Was das Wetter betraf: Es hielt sich an die Regeln der letzten Jahre und brachte außer dem gewünschten Sonnenschein viele kleinere Schauer, was aber im Großen und Ganzen unsere Gäste nicht vom Kommen abhielt. Vor allem am Samstag nach der Serenade war ein reges Treiben zu verzeichnen und auch der befürchtete Regen blieb aus. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die beteiligten Chöre und die anwesenden Mitglieder des Stadtorchesters. Die Serenade ist der Beginn des Pfarrfestes und für viele eine liebgewonnene Tradition. Schon am Samstagabend waren auch viele Kinder beim Pfarrfest dabei und nutzten rege das Karussell, das uns die Stadt St. Wendel zur Verfügung gestellt hat, die vielen Spielecken und ab Sonntag



auch unsere Hüpfburg. Es ist uns nach wie vor ein besonderes Anliegen, dass Familien mit Kindern unser Pfarrfest besuchen können und sich alle dort wohl fühlen.

Auch am Sonntag war unser Fest gut besucht und viele haben die Gelegenheit genutzt, ihr Mittagessen bei uns einzunehmen. Wir haben wir an allen Tagen Schwenkbraten, Rostwürste, Flammkuchen und ganz neu Käsewaffeln zum Verzehr angeboten. Traditionell wurden natürlich nach dem Mittagessen Kuchen und Kaffee gereicht, der wie immer von der Frauengemeinschaft St. Anna betreut wurde. Nur gegen Abend wurde der Betrieb durch die beginnenden Schauer weniger, was wir natür-



lich.

lich sehr schade fanden. Gleiches war auch am Montag, wobei sich keiner das „Stammessen“ – Gefüllte mit Sauerkraut und Specksoße - entgehen ließ. Wer dies nicht mochte, konnte noch auf Essen vom Vortag zurückgreifen und für unsere Kleinsten hatten wir sowieso Spaghetti mit Hackfleischsoße vorgesehen.



In jedem Fall ist unser Pfarrfest immer etwas Besonderes und viele Menschen tragen zu zum Gelingen bei. Durch viele Ideen bemühen wir uns, immer besser zu werden, versuchen in den drei Tagen den Menschen Gelegenheit zum Verweilen anzubieten, Gespräche zu

führen und auch gemeinsam zu feiern, denn gemeinsam hat etwas mit Gemeinschaft zu tun und das ist für uns ein sehr wichtiges Element unseres Festes. Wir freuen uns über jeden Besucher, freuen uns, auch Menschen wieder zu sehen, die wir das Jahr über wenig sehen, und freuen uns, wenn es allen gut geht. Natürlich gehört zur Vorbereitung, zur Durchführung und letztlich zum Abbau eine Vielzahl von helfenden Händen, eine Vielzahl von Stunden und auch viel Geduld. All diesen Menschen möchte ich an dieser Stelle danken und ich hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr auf diese Hände wieder vertrauen können. Danken möchte ich auch den zahlreichen Besuchern, denn was nutzt jede Mühe, wenn die Menschen fehlen. So wünsche ich mir auch für das nächste Jahr gutes Gelingen und viele, viele Besucher und vielleicht mal schönes Wetter. Vielen Dank!

*Henning Gramlich, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates*

## Bliesen

### Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Czulak	Bezirk 4: In Elmern
Nach Absprache	Nach Absprache	Pfarrer Recktenwald	Bezirk 5: Siedlung - Waldstraße





## Meditative Abendwanderung

Die kfd lädt alle Frauen, auch Nichtmitglieder, zu einer meditativen Abendwanderung am 13. September 2017 ein. Treff ist um 17.00 Uhr am Gemeindezentrum Bliesen. Mit spirituellen Texten und Liedern genießen wir den gemeinsamen Weg durch die Natur. Den gemütlichen Abschluss machen wir bei den Bahnen-Golfen am Kirmesplatz. Hier stärken wir uns mit Wiener/Weck oder Hackbraten/Brot. Die Kosten übernimmt jeder selbst. Anmeldung bis 5. September 2017 bei Gisela Holzer, Telefon 06854/8242.

*Anneliese Hauptenthal*



Danke für  
Pfarrfest

- Allen teilnehmenden Vereinen, deren Mitgliedern und freiwilligen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Pfarrfestes 2017 mitgeholfen haben.
- Allen Personen und Gruppen, welche zur Gestaltung der Heiligen Messe beigetragen haben.
- Den Vereinen und Personen, welche unsere Gäste durch Spiel, Musik und Gesang erfreut haben.
- Den vielen Helferinnen und Helfern, welche für das leibliche Wohl gesorgt haben.
- Den Personen, welche für den Auf- und Abbau der Stände und für die Bestuhlung verantwortlich waren.
- Den Helferinnen und Helfern, welche die medizinische Betreuung übernommen haben.
- Den Firmen, welche im Vorfeld (Werbung, Verkauf von Essensbons usw.) ihren Teil zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.
- Den Messdienerinnen und Messdienern für die durchgeführte Tombola.
- Für die Kuchenspenden der Gemeindemitglieder.
- Für die großzügigen Geldspenden.
- Allen Besucherinnen und Besuchern des Pfarrfestes in diesem Jahr.
- Den Personen, die hier nicht genannt wurden, jedoch zum Gelingen beigetragen haben.

*Herbert Heinz, Organisation*



## Verein zur Förderung und Erhaltung des Bliestaldomes St. Remigius e. V.

### Weiterer Zuschuss für die Renovierungsarbeiten

In der Vorstandssitzung vom 22. Juni 2017 hat der Verein zur Förderung und Erhaltung des Bliestaldomes beschlossen, den zugesagten Zuschuss für die Renovierungsarbeiten in der Sakristei zu erhöhen.

Der Zuschuss wurde um weitere 4.000,00 € auf nunmehr insgesamt 8.000,00 € erhöht. Hintergrund sind die gestiegenen, teils unvorhergesehenen Reparaturarbeiten in der Sakristei. In den Räumlichkeiten erfolgt ein neuer Anstrich, der Teppichboden wird erneuert und der Fußboden muss ausgebessert werden. Die Elektroleitungen werden unter Putz gelegt. Ferner ist ein neuer Hochschrank für die Messdienerkleidung und Lagerung von Kerzen und weiterem Zubehör geplant.

Auf folgende Termine in 2017 wird nochmals hingewiesen:

Samstag, 26. August 2017, nach der Abendmesse (18.00 Uhr) Kirmes-serenade mit dem Musikverein und der VielHarmonie.

Samstag, 30. September 2017, Patronatsfest des Schutzpatrons St. Remigius und Erntedankprozession zum weißen Kreuz.

Sonntag, 8. Oktober, 17.00 Uhr: Jahreskonzert mit der VielHarmonie.

Sonntag, 19. November, 18.00 Uhr: Abendlob mit Lichterkette.

*Herbert Heinz*



### Verein zur Erhaltung der St. Annenkapelle auf dem Wallesweilerhof e. V.

Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen feierte Pastor Klaus Leist mit 70 Teilnehmern am Patronatsfest der heiligen Joachim und Anna, am 26. Juli 2017, in der Annenkapelle auf dem Wallesweilerhof eine Heilige Messe. In seinen Einführungsworten stellte Pastor Leist die beiden Heiligen als Vorbilder für Eheleute und Familie in den Vordergrund. Sind sie doch die Eltern von Maria, der Mutter

Jesu, und Großeltern Jesu. Bereits im Buch Genesis des Alten Testaments heißt es: Gott erschuf Mann und Frau, beide werden ein Fleisch und ihre Nachkommen zahlreich wie die Sterne am Himmel! Das ist die Grundlage der Ehe. Deshalb kann es für die katholische Kirche keine „Ehe für Alle“ geben. Nach dem Gottesdienst blieben die Teilnehmer noch zu einem gemütlichen Beisammensein, verbunden mit einer kleinen Stärkung für den Heimweg, denn einige waren zu Fuß zur Kapelle

gekommen. Die musikalische Begleitung lag in den Händen von Vorstandsmitglied Clemens Haßdenteufel.

*Gerhard Maldener, Vorsitzender*

## Niederlinxweiler



### Die kfd

lädt ein zur Wallfahrt nach Schönstatt-Vallendar.

Diese findet statt am Donnerstag, 14. September 2017. Abfahrt ist um 7.00 Uhr in Niederlinxweiler am Dorfbrunnen. Um 10.30 Uhr nehmen wir am Pilgertagesdienst in der Pilgerkirche in Schönstatt teil. Danach essen wir gemeinsam zu Mittag im Pilgerhaus.

Nachmittags besuchen wir das Urheiligtum und fahren dann auf den Berg Sion. Von dort geht es weiter nach Koblenz, wo jeder seinen Interessen nachgehen kann. Gegen 18.00 Uhr treten wir die Heimreise an.

Die Unkosten betragen 22,50 € (Fahrt) und 12,50 € (Mittagessen). Anmeldung bei den Bezirksfrauen bis spätestens 6. September 2017, oder bei Frau Beate Veith, Telefon: 06851/1059.

*Beate Veith*

## Winterbach

### Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach	Nach	Diakon	Bezirk 7:
Absprache	Absprache	Czulak	Keltenring



### Tagesfahrt der Kath. Frauengemeinschaft

Alle interessierten Frauen aus Winterbach und Umgebung sind eingeladen, am Samstag, 23. September 2017, an der Tagesfahrt (8.00 Uhr – 20.00 Uhr) zu idyllischen Orten im Saarland teilzunehmen. Vorgesehen sind eine Schifffahrt auf der Saarschleife, Besichtigung der römischen Villa Borg und eine Überraschung zum Abendessen. Die Unkosten belaufen sich auf 30,00 € (kfd-Mitglieder) und 35,00 € (Nicht-Mitglieder). Im Preis enthalten sind Bus- und Schifffahrt und Besichtigung in Borg. Anmeldung und Bezahlung bis spätestens Freitag, 1. September 2017, bei Irmtraud Schneiders, Telefon 06851/70582, und Petra Welter, Telefon 06851/82225.

*Maria Lauer-Ruhl*

## Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

<b>Seelsorger</b>	<b>Pfarrer Klaus Leist</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a> <b>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald</b> St. Annenstraße 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:Erwin.R@pg-wnd.de">Erwin.R@pg-wnd.de</a> <b>Diakon Andreas Czulak</b> Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: <a href="mailto:andreas.czulak@freenet.de">andreas.czulak@freenet.de</a>
<b>Zentralbüro</b>	<b>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a> * Homepage: <a href="http://www.pg-wnd.de">www.pg-wnd.de</a> Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig geschlossen! Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a> Öffnungszeiten: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr
<b>Büro WND St. Anna St. Annenstraße 43</b>	Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a> Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr
<b>Büro Bliesen Remigiusstraße 2 66606 Bliesen</b>	Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a> Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:**

**21. August 2017**